

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Hartweg, Dezernat II**

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **Eigenbetrieb Stadtentwässerung**

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **FB 4, FB 5, RPA**

**TOP: Umstrukturierung des Mischwassernetzes links der Murg,
Vergabe zweiter Bauabschnitt**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.11.2015	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -

Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe II.

Anlagen:	vorangegangene Drucksachen:
Anlage 1: Übersichtsplan	-
nichtöffentliche Anlage 2: Bieterreihenfolge	

Beschlussvorschlag:

Die Auftragsvergaben zur Umstrukturierung des Mischwasserkanalnetzes links der Murg werden für das Los 1 (Bauarbeiten) in Höhe von 1.248.865,28 € (incl. 19% MwSt.) an die Firma Harsch GmbH & Co KG, Bretten, für das Los 2 (maschinentechnische Ausrüstung) in Höhe von 659.600,67 € (incl. 19% MwSt.) an die Firma Keller Industriemontagen GmbH, Durmersheim, und für das Los 3 (elektrotechnische Ausrüstung) in Höhe von 287.994,32 € (incl. 19% MwSt.) an die Firma Protech Elektrotechnik GmbH, Karlsruhe, beschlossen.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

In den Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 03.05.2012 und des Gemeinderates vom 19.11.2012 wurde über die Maßnahmen berichtet, die sich aus der **Schmutzfrachtberechnung** ergeben, die im Rahmen der **Generalentwässerungsplanung** durchgeführt wurde. Bei der Schmutzfrachtberechnung werden die Schmutzfrachten im Mischwasser in den Blick genommen, die über hydraulisch notwendige Entlastungsanlagen in Mischwasserkanalnetzen in die Vorfluter (natürliche Gewässer) gelangen. Sie dürfen bestimmte Grenzen nicht übersteigen. Dies wird durch eine entsprechende Aufteilung von Kanalnetzen in Teilkanalnetze, durch die Aktivierung von Kanalstauräumen und die Funktion von Regenüberlaufbecken erreicht.

Unter anderem war die Trennung der Entwässerungssysteme rechts und links der Murg mit der Aktivierung eines Kanalstauraumes und der Neubau eines Hochwasserpumpwerkes beim Regenüberlaufbecken am Festplatz mit einem damals prognostiziertem Investitionsvolumen von ca. 2.300.000 € im Detail vorgestellt worden.

Das Gesamtprojekt soll in zwei Bauabschnitten umgesetzt werden. Die Leistungen des ersten Bauabschnittes wurden in der Gemeinderatssitzung am 24.06.2013 vergeben und im März 2014 mit einer Abrechnungssumme von 695.156,74 € abgerechnet.

Der nunmehr ausgeschriebene zweite Abschnitt beinhaltet im Wesentlichen den Bau einer **Hochwasserpumpstation**, die im Falle eines Murghochwassers das Kanalnetz „links der Murg“ um ca. 2.800 l/s entlasten wird, sowie ein **Schmutzwasserpumpwerk**, welches im Regenwetterfall eine definierte Schmutzwassermenge an das Netz in der Rheinau-Nord abgibt. Die Leistungen in der Ausschreibung umfassen den Tief- und Betonbau, den Maschinenbau, sowie alle Arbeiten der Elektro- und Fernwirktechnik. Außerdem sind im Anschlussbereich zum Kanal des ersten Bauabschnittes sowie zu der vorhandenen Entlastungsleitung aus dem Regenbecken zusätzlich Kanalbauarbeiten erforderlichen. Im geplanten oberirdischen Pumpengebäude ist zusätzlich ein Raum für eine Transformatorstation vorgesehen. Da zur Verbindung der Schmutzwasserpumpstation mit der Fernwirktechnik Kabel im Murgdamm verlegt werden, wird in diesem Zusammenhang der Dammweg links der Murg zwischen Rheinauer Brücke und Konrad-Adenauer-Brücke erneuert. Einen Überblick über die Lage der einzelnen Maßnahmen bietet der Übersichtsplan (Anlage 1).

Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Für die Gewerke Bauarbeiten (Roh- und Tiefbauarbeiten), maschinentechnische Ausrüstung und elektrotechnische Ausrüstung war eine losweise Angebotsabgabe möglich.

Zum Zeitpunkt der Submission am 13.10.2015 hatten insgesamt neun Firmen ihre Angebote fristgemäß eingereicht. Details zu den Bietern und den jeweiligen Angebotssummen sind der nichtöffentlichen Anlage 2 zu entnehmen.

Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung haben die Firma Harsch GmbH & Co KG, Bretten, für das Los Bauarbeiten, die Firma Keller Industriemontagen GmbH, Durmersheim, für das Los maschinentechnische Ausrüstung sowie die Firma Protech Elektrotechnik GmbH, Karlsruhe, für das Los elektrotechnische Ausrüstung das jeweils wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Angebotssummen betragen im Los Bauarbeiten 1.248.865,28 €, im Los maschinentechnische Ausrüstung 659.600,67 € und im Los elektrotechnische Ausrüstung 287.994,32 € incl. Mehrwertsteuer. Die gesamten Baukosten für das Projekt belaufen sich auf 2.196.460,27 €. Die Kosten für die Erneuerung des Murgdammweges betragen 88.669,76 € (incl. MwSt.) und sind im Los 1 (Bauarbeiten) enthalten.

Die Vergabeprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ist erfolgt.

Die Kostenschätzung des Kundenbereiches Tiefbau belief sich auf 2.370.000 € (brutto).

Für die Maßnahme sind im Entwurf des Investitionsplans 2016 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung 2.300.000 € sowie im Entwurf des städtischen Haushaltsplans 2016 für die Erneuerung des Murgdammweges 100.000 € neu angesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein ja

Aufwendungen/Auszahlungen

Gesamtkosten der Maßnahme:

Im Investitionsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung

Im Städt HH: TH 7 , PG , Sachkonto/Kostenstelle: 787300000 / I7420 700 1001

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansatz lfd. Jahr sowie im HH 2016: 2.400.000 €

Ist eine außer-/überplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein (Budget ausreichend) bzw. Deckung durch

TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Gibt es jährliche Folgekosten? nein ja, in Höhe von ca. 5.000 €/Jahr (Stromkosten)

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, über Entwässerungsgebühren

Ausgabe dauerhaft? nein ja

Falls ja: Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft? nein ja

Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter